



Hintergrundinformation „Team Teilhabe“

Energie und Visionen für die Welt von morgen

Zehn Jugendliche arbeiten in Hamburg als „Team Teilhabe“ an sozialen Innovationen.

Hamburg. Was wäre, wenn die Jugendlichen einer Stadt demokratisch über die Verwendung von einer Million Euro aus dem kommunalen Haushalt abstimmen dürften? Für den 23-jährigen Martin Auer würde das echte Teilhabe von jungen Menschen bedeuten. Und dafür setzt er sich mit seiner Organisation „Youth Lead the Change Germany“ ein. Die Idee, dass Jugendliche ihre Umgebung durch einen demokratischen Prozess aktiv mitgestalten können, hat auch die Auswahl-Jury des *Team Teilhabe* begeistert. Seit März 2024 ist Martin einer von zehn Zukunftsmacher:innen aus Hamburg und Umgebung. Öffentlich aufgerufen zur Bewerbung für das *Team Teilhabe* hatte die Non-Profit-Organisation Ashoka. Im Rahmen des im September 2024 erstmals in Hamburg stattfindenden Changemaker Summits unterstützt Ashoka junge Menschen dabei, das diesjährige Summit-Motto mit konkreten Projekten für die Hansestadt umzusetzen. „Junge Menschen haben viele Aktien in der Zukunft, aber wenige in der Gegenwart. In Hamburg wollen wir im Vorfeld und beim Summit beispielhaft zeigen, was entsteht, wenn wir jungen Menschen die Verantwortung übergeben“, so Sascha Haselmayer, Partner bei Ashoka und Mit-Initiator des „Team Teilhabe“.

Visionen für eine gleichberechtigte Zukunft

Im „Team Teilhabe“ werden zehn junge Menschen von März 2024 bis zum Ashoka Change Maker Summit im September 2024 bei der Umsetzung ihrer Ideen für ein nachhaltigeres und inklusiveres Hamburg unterstützt. Das Projekt von Ashoka wird von der Agentur More than Shelters (MTS) umgesetzt. In einem Social-Design-Prozess bestimmen die ausgewählten Jugendlichen selbst, welche Themen sie in monatlichen Workshops in Hamburg bearbeiten möchten und wie sie ihre Zusammentreffen gestalten wollen. Ihnen werden außerdem erfahrene Mentor:innen an die Seite gestellt, die sie beraten und unterstützen. In den Workshops und beim wöchentlichen Online-Stammtisch bekommen die jungen Engagierten Input und lernen, sich selbst zu organisieren und ihre Themen gemeinsam voranzubringen. Kommunikationsexpertin und Sozialunternehmerin Alexandra Schiessendoppler ist eine der Mentor:innen. Sie setzt sich für eine inklusive Gesellschaft ein und sagt: „Oft ist es für unsere Jugend nicht möglich, aktiv daran teilzunehmen. Das packen wir hier gemeinsam in Hamburg an.“ Auch ein großes Netzwerk aus der Hamburger Unternehmens- und Engagementszene unterstützt das *Team Teilhabe*. Sie öffnen bei Bedarf Türen und schaffen Grundlagen für die Umsetzung der Ideen der Zukunftsmacher:innen.



Fokus: Teilhabe ermöglichen

Geht es bei Martin Auers Projekt um die Beteiligung an demokratischen Prozessen, liegt der Fokus der Ideen der anderen jungen Teammitgliedern auf weiteren

Teilhabeaspekten: Die 20-jährige Adelina Vynnyk-Krupchan zum Beispiel bereitet jungen Geflüchteten mit Tipps auf Social Media ein einfaches Ankommen in der Hansestadt. Aylin Kytte und Elena Dwenger (beide 24 Jahre) haben die Idee, mit einem beruflichen Praxisjahr junge Frauen für handwerkliche Berufe zu begeistern. Andere Zukunftsmacher:innen möchten mit ihren Projekten Mädchen ein starkes Netzwerk zur Seite stellen, arbeiten an einer Lösung für bezahlbaren Wohnraum in verdichteten Metropolen oder setzen sich für einen praktischen Zugang zum Recht für alle in unserer Gesellschaft ein.

Der Summit: Eine Bühne für das Team Teilhabe

Der Ashoka Change Maker Summit (ACMS) wird in diesem Jahr vom 5.-7. September unter dem Leitgedanken #Echte Teilhabe organisiert, die Behörde für Wirtschaft und Innovation ist Co-Veranstalterin. Der Summit, der sich an internationale Sozialunternehmer:innen, Investor:innen, und Führungskräfte richtet, findet zum sechsten Mal statt. Premiere in diesem Jahr: Ein öffentlicher dritter Summit-Tag, gestaltet von den jungen Engagierten des *Team Teilhabe*. Wie sie das Programm gestalten und den Summit als Bühne und öffentliche Plattform für ihre Ideen und Visionen nutzen, steht ihnen frei. Sicher ist: Der Summit ist nur der Anfang – auch danach hören die jungen Menschen mit dem Zukunft machen nicht auf und setzen sich dafür ein, dass Hamburg eine Stadt für echte Teilhabe wird.

Pressekontakt:

KOMBÜSE GmbH

Imke Bredehöft / Imke Borchers

presse@kombuese.org

0151-55242 777 / 0177 – 3191 428